

13.12.2011

Diabetesnetzwerk bündelt Fachwissen

Deutschland ist das Land mit den meisten Diabeteserkrankungen in Europa: Zwölf Prozent der 20- bis 79-Jährigen sind betroffen – insgesamt also rund 7,5 Millionen Menschen mit manifestem Diabetes Mellitus, davon mehr als 6,5 mit Diabetes mellitus Typ 2. Um die ärztliche Versorgung an Diabetes Erkrankter sowohl im Ballungsraum Rhein-Main als auch in strukturschwachen Regionen zu sichern, haben sich das Bürgerhospital Frankfurt am Main, das Clementine Kinderhospital und das Gesundheitszentrum Wetterau mit dem Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim, dem Bürgerhospital Friedberg und dem Kreiskrankenhaus Schotten sowie das Universitätsklinikum Gießen und Marburg zum Diabetesnetzwerk Rhein-Main-Mittelhessen zusammengeschlossen.

Große Bandbreite

Ziel dieses Netzwerkes ist es, eine flächendeckende, standortübergreifende und hochqualitative Patientenversorgung anzubieten, die das gesamte Spektrum diabetologischer Erkrankungen aller Altersstufen abdeckt – angefangen von der Kinder- und Jugenddiabetologie über das breite Spektrum der Erwachsenenenddiabetologie bis hin zu Folgeerkrankungen wie etwa diabetisches Fußsyndrom. Auch das Gebiet Diabetes und Schwangerschaft bis hin zur Versorgung geriatrischer Patienten mit Diabetes mellitus sind im Diabetesnetzwerk Rhein-Main-Mittelhessen die Angebote aufeinander abgestimmt und miteinander vernetzt worden.

Weitere Schwerpunkte der Kooperation sind zudem Aus-, Fort- und Weiterbildung von medizinischem Fachpersonal, eine vernetzte Facharztweiterbildung und abgestimmte Angebote für Prävention/Gesundheitserziehung (Kindergärten, Schulen, etc.), Patientenedukation und Selbsthilfegruppenarbeit.

Das Umland profitiert

Durch den Zusammenschluss der Partner in der Region Rhein-Main-Mittelhessen werde erhebliches Fachwissen gebündelt, erklärt Dr. Michael Eckhard, Chefarzt Innere Medizin im GZW und Leiter der Diabetes-Klinik Bad Nauheim sowie des Diabeteszentrums Mittelhessen. "Jede der beteiligten Einrichtungen hält die Strukturqualität für eine Rundumversorgung von Menschen mit Diabetes vor, darüber hinaus verfügen verschiedene Partner über Exzellenzzentren für bestimmte Diabetes-bedingte Folgeerkrankungen", ergänzt Christian-Dominik Möller, Chefarzt der Klinik für Diabetologie und Ernährungsmedizin am Bürgerhospital Frankfurt und Leiter des Diabeteszentrums Rhein-Main. Für die Patienten der Region bedeute dies die Sicherheit, innerhalb des Netzwerkes auch bei komplexen Fragestellungen rasch und zuverlässig Rat und Hilfe zu finden. Mit der Gründung des Diabetesnetzwerkes Rhein-Main-Mittelhessen werde Umfang und Qualität der ärztlichen Versorgung in der gesamten Region und hier vor allem in strukturarmen Gebieten nachhaltig verbessert.